



- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 24.11.2011

Anwesend:

Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt (ab TOP 7)
Herr Stephan F. Blömer
Herr Bernard Decker (Stellvertretender Vorsitzender)
Herr Bernard Echtermann
Frau Anna Ellmann Vertreterin für Herrn Thölke
Herr Enno Götze-Taske
Herr Thomas Hoping
Herr Walter Mennewisch
Frau Anneliese Möhlmann
Herr Hermann Schütte

Entschuldigt:

Herr Engelbert Deux
Herr Albert Focke (Landrat)
Frau Elsbeth Schlärman
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Otto Langeland
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 08.09.2011
5. Mitteilungen des Landrates
6. Lüftungsanlage Sporthalle Vechta Nord (569/2011)
7. Fassadensanierung Verwaltungstrakt der Adolf-Kolping-Schule (570/2011)
8. Erweiterung Pausenhalle und Sanierung des Europahauses beim Gymnasium Antonianum Vechta (571/2011)
9. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Handorfer Mühlenbach (564/2011)
10. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Aue, die Dinkel und den Fladderkanal (565/2011)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 08.09.2011

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses

am 08.09.2011 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Mehrheit:

Die Niederschrift vom 08.09.2011 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

entfällt

6. Lüftungsanlage Sporthalle Vechta Nord (569/2011)

Amtsleiter Otto Langeland führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in das Thema ein und stellt die Notwendigkeit wie auch die Varianten und deren Vor- und Nachteile der Sanierung dar.

Auf Nachfrage von KTA Hermann Schütte erläutert Herr Langeland die Kosten der beiden Varianten. Die Kosten für die Beleuchtung sind darin jeweils enthalten. Die energiesparende LED-Technik kommt bei dieser Sanierung noch nicht zum Tragen, sondern wird erst bei kleineren Baumaßnahmen auf ihre Nachhaltigkeit hin getestet.

KTA Stephan Blömer erkundigt sich hinsichtlich der Kostenbeteiligung Dritter. Herr Langeland wie auch Erster Kreisrat Herbert Winkel weisen darauf hin, dass die Kosten der Sanierung zu 100 % der Landkreis trägt. Die Kosten der Nutzung werden bei Inanspruchnahme durch andere Schulträger diesen in Rechnung gestellt. Sportvereine hingegen nutzen die Halle kostenlos. Auf Nachfrage von Herr Blömer teilt Herr Langeland mit, dass sich an der Deckenhöhe nichts ändern wird und es daher in der Hinsicht keinerlei Beeinträchtigungen für die in der Halle ausgeübten Sportarten geben wird.

KTA Anneliese Möhlmann hinterfragt die Akustik beider Varianten. Herr Langeland führt aus, dass die Akustik bei beiden Varianten gleich gut sein wird.

KTA Thomas Hoving erkundigt sich hinsichtlich der konkreten Energieeinsparung durch die neue Beleuchtung. Herr Langeland weist darauf hin, dass die Einsparung durch die neue Beleuchtung minimal ist. Die eigentliche Einsparung wird bei der Wärme erzielt. Einzelheiten werden dem Ausschuss im Rahmen des im kommenden Jahres vorzulegenden Energieberichts vorgestellt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Ausführung der Variante 2 zu beschließen, da sie energieeffizienter ist, ein größeres Behaglichkeitsempfinden verspricht und Sportarten wie z.B. Badminton durch Luftströmungen nicht beeinträchtigt werden. Der Betrag von 350.000 € wird im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

7. Fassadensanierung Verwaltungstrakt der Adolf-Kolping-Schule (570/2011)

Amtsleiter Otto Langeland stellt den Sachstand der Sanierungsarbeiten an der A-

dolf-Kolping-Schule dar und erläutert anschaulich den von der Verwaltung geplanten nächsten Bauabschnitt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Fassadensanierung des Verwaltungstraktes bei der Adolf-Kolping-Schule zu beschließen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 360.000 € werden im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

8. Erweiterung Pausenhalle und Sanierung des Europahauses beim Gymnasium Antonianum Vechta (571/2011)

Amtsleiter Otto Langeland verweist auf die Sitzungsvorlage, stellt die entsprechende Istsituation am Gymnasium Antonianum anschaulich dar und erläutert die von der Verwaltung angedachte weitere Vorgehensweise (Architektenwettbewerb) im Hinblick auf die Notwendigkeit einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme.

Auf Nachfrage von KTA Hermann Schütte führt Herr Langeland aus, dass sich der Sieger des Wettbewerbs die entsprechenden Kosten dafür im Fall einer entsprechenden Auftragsvergabe anrechnen lassen muss. Auf Anfrage von KTA Heiko Bertelt ergänzt Herr Langeland, dass neben der Pausenhalle und der Sanierung auch der Schulhof Teil des Wettbewerbs sein werden.

Herr Langeland teilt auf Anfrage von KTA Anna Ellmann zum Stichwort Inklusion mit, dass bei entsprechenden Baumaßnahmen grundsätzlich behindertengerecht gebaut wird.

KTA Bernard Decker äußert sich skeptisch gegenüber der Ausgestaltung in Form von Flachdächern, da diese grundsätzlich anfällig und damit kostenintensiv hinsichtlich möglicher Folgekosten sind. Herr Langeland bestätigt die Befürchtung, verweist aber auf die endgültige Entscheidung des Ausschusses bei Vorlage der Entwürfe. Hier und heute ist ausschließlich über den Wettbewerb zu entscheiden.

KTA Stephan Blömer erkundigt sich hinsichtlich der Auswahl der entsprechenden Architekten, die sich am Wettbewerb beteiligen dürfen. Herr Langeland führt aus, dass sich die Verwaltung drei bis fünf Architekten aussuchen und um Teilnahme am Wettbewerb bitten werde.

Im Anschluss diskutiert der Ausschuss kontrovers über die Notwendigkeit und Ausgestaltung eines Architektenwettbewerbs und die damit verbundenen Vor- und Nachteile, wie z.B. öffentliche, europaweite Ausschreibung, Chancen für junge Architekten, Transparenz, Zeitschiene u.s.w.

Die KTAs Bernard Echtermann, Enno Götze-Taske und Heiko Bertelt weisen auf die dringende Notwendigkeit der Erweiterung und Sanierung hin. Sie sprechen sich daher dafür aus, der Verwaltung den Auftrag zur Durchführung des Architektenwettbewerbs zu erteilen.

Sodann beschließt der Ausschuss bei 2 Nein-Stimmen mit Mehrheit:

Dem Kreisausschuss wird vorgeschlagen, die Verwaltung wird mit der Durchführung eines begrenzten Architektenwettbewerb zu beauftragen.

Nach Vorlage der Ergebnisse wird über die Maßnahme weiter beraten.

9. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Handorfer Mühlenbach (564/2011)

Amtsleiter Otto Langeland führt unter Hinweis auf die Vorlage und vorangegangene Verfahren zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten in das Thema ein. Er stellt den Verlauf des Verfahrens dar und gibt einen Überblick über die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen. Im Hinblick auf die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Handorfer Mühlenbach begrüßt er die Bestrebungen und Planungen der Gemeinde Holdorf, die Hochwasserproblematik nachhaltig zu lösen.

Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer erläutert Herr Langeland die Berechnungsmethode zur Ermittlung des Überschwemmungsgebietes.

Die KTA Heiko Bertelt und Bernard Echtermann verweisen auf den grundsätzlich fehlenden Entscheidungsspielraum des Ausschusses in dieser Angelegenheit. Die Gemeinde Holdorf ist sich aber der grundsätzlichen Hochwasserproblematik bewusst und lässt momentan Lösungen erarbeiten, damit eine Entwicklung der Gemeinde dauerhaft möglich ist.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Handorfer Mühlenbach in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zu beschließen.

10. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Aue, die Dinkel und den Fladderkanal (565/2011)

Amtsleiter Otto Langeland führt unter Hinweis auf die Vorlage und vorangegangene Verfahren zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten in das Thema ein. Er verweist auf die Besonderheit in diesem Verfahren, dass zwei Landkreise von dem Überschwemmungsgebiet betroffen sind. Die Federführung wurde in diesem Verfahren einvernehmlich dem Landkreis Vechta übertragen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Aue, die Dinkel und den Fladderkanal in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) zu beschließen.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr
Vechta, 28.11.2011

In Vertretung

gez. Winkel
Erster Kreisrat

gez. Stuntebeck
Protokollführer